



Stellungnahme des BFS

Thema: Beschäftigung im öffentlichen Sektor

Neuchâtel, 15.06.2015 (BFS) – In den vergangenen Wochen wurden in den Medien unterschiedliche Beschäftigungszahlen zum öffentlichen Sektor interpretiert und kommentiert.

Beschäftigungszahlen werden vom Bundesamt für Statistik durch die Statistik der Unternehmensstruktur (STATENT) und die Beschäftigungsstatistik (BESTA) ausgewiesen. Weiter werden im Rahmen der Schweizerischen Arbeitskräfteerhebung (SAKE) Erwerbstätige gezählt.

Die BESTA und die SAKE sind Quartalsstatistiken und beruhen auf repräsentativen Stichproben. Sie verfolgen die kurzfristige Entwicklung der Beschäftigung bzw. Erwerbstätigen in der Schweiz. Beide Statistiken sind für eine umfängliche Darstellung der Beschäftigung im öffentlichen Sektor nicht geeignet.

Die STATENT ist eine Statistik, die jährlich basierend auf Registerdaten – hauptsächlich AHV-Register und Betriebs- und Unternehmensregister (BUR) des BFS – sowie auf Daten aus Ergänzungserhebungen des BUR erstellt wird. Sie liefert zentrale Informationen zur Struktur der Schweizer Wirtschaft (z. B. Anzahl Unternehmen, Anzahl Arbeitsstätten, Anzahl Beschäftigte, Anzahl Beschäftigte in Vollzeitäquivalenten, beschäftigte Männer und Frauen usw.). Sie ersetzt die Betriebszählung (BZ), die 2008 zum letzten Mal durchgeführt wurde.

Um die Frage der Personalentwicklung im öffentlichen Sektor zu beantworten, eignen sich ausschliesslich die Betriebszählung (BZ) für die Periode 2001 bis 2008 bzw. die STATENT – derzeit verfügbar für 2011 und 2012 –, da nur diese Angaben zur Rechtsform der Unternehmen beinhalten, deren Berücksichtigung grundlegend für die genaue Abgrenzung des öffentlichen Sektors ist. Nur darin wird unterschieden zwischen der öffentlichen Verwaltung (Bund, Kantone, Gemeinden und weiter öffentlich-rechtliche Körperschaften) sowie den öffentlichen Unternehmen (ehemalige Regiebetriebe des Bundes, Spitäler und Heime etc.). Es ist jedoch wichtig hervorzuheben, dass die BZ und die STATENT auf unterschiedlichen Konzepten basieren. Es ist folglich nicht möglich, Analysen im Zeitablauf mit diesen beiden Reihen zu machen. Lediglich Analysen in den Zeiträumen vor 2008 bzw. nach 2011 dürfen separat gemacht werden.

Das Bundesamt für Statistik hat weiterführende Informationen zur Thematik publiziert:

[Link](#)